

Runder Tisch Radverkehr

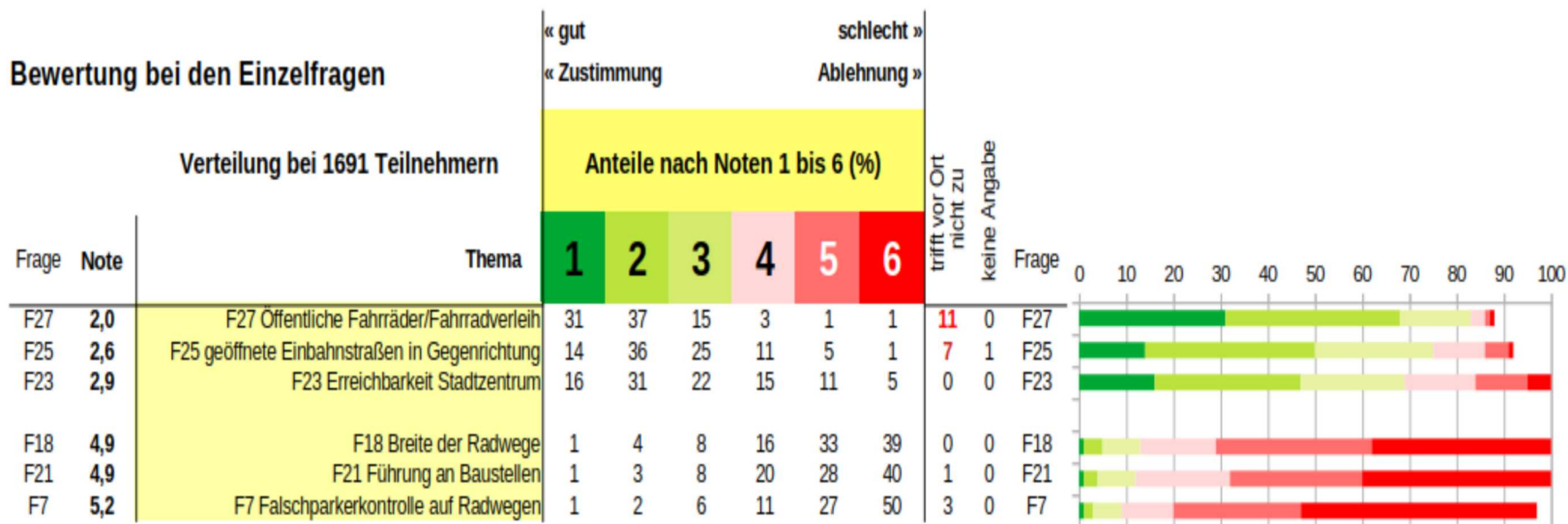
28. Oktober 2025

Baustellenmanagement

Weiterhin Handlungsbedarf
für Führung des Radverkehrs an Baustellen



Fahrradklimatest 2024



Die Führung an Baustellen erhält in Nürnberg mit 4,9 eine sehr schlechte Note.

Gefragt war nach der Einschätzung zu ***"bei uns ... werden Radfahrende an Baustellen bequem und sicher geführt"***.

68% bewerten das mit den Noten 5 und 6 als überhaupt nicht zutreffend.

Nur die Falschparkerkontrolle wird in Nürnberg noch schlechter beurteilt.

Unterhalb Nürnberg: Dortmund und Düsseldorf mit jeweils 5,0 sowie Essen und Duisburg mit 5,1 bzw. 5,3. Ganz oben: Frankfurt am Main, Bremen und Berlin mit jeweils 4,3 sowie Leipzig und München mit jeweils 4,4. (Vergleich: 15 Großstädte über 500.000 Einwohner.)

Fahrradklimatest 2024

Auszüge aus Anmerkungen als Freitext von Teilnehmer:innen

- Aber es gibt noch einige richtig gefährliche Ecken und totales Ignorieren der Radler in Baustellen-Situationen. Autos gilt das Haupt-Augenmerk im Straßenverkehr.
- Sobald es eng wird (Baustelle, Kreuzung) endet der Fahrradstreifen ...
- Verkehrsführung in und um Straßenbaustellen ist katastrophal. In der Regel ein Schild „Radweg Ende“ vor der Baustelle und fertig.
- Bei Baustellen gibt es oft keine oder eine unzureichende Beschilderung für Radfahrer.
- Bei Baustellen werden Fahrradwege einfach beendet, keine sicher Einmündung in den KFZ-Verkehr, gleichzeitig wird für den KFZ-Verkehr die Mehrspurigkeit weitergeführt auf Kosten Fahrrad und Fußgänger
- Man merkt einfach, dass viele Entscheidungsträger ihre Stadt selbst zu wenig von Rad aus kennen - besonders schön lässt sich das bei unrealistischen Baustellenregelungen beobachten.
- Bei Baustellen werden Radwege bzw. alternative Wege für Radfahrer ignoriert.
- ... für mich gefühlt das häufigste Verkehrsschild in Nürnberg: 'Fahrradweg endet hier'. Bei jeder noch so kleinen Baustelle wird der Fahrradweg gesperrt. Das Radfahren wird dadurch oft zum Hindernisradeln.
- Unbefriedigend ist die Wegeführung an Baustellen, wo Radwege häufig einfach gekappt werden, verbunden mit großen Umwegen.
- Herausragend schlecht ist die Situation an Baustellen. Das sind viele zur Zeit. Und die Verkehrsführung ist unüberlegt und schlecht im allgemeinen und im speziellen für Radfahrer und Fussgänger. Manchmal wird eine Umleitung ausgewiesen, auf der dann plötzlich auch gebaut wird.

Sichere Führung des Radverkehrs

Regensburger Straße zwischen Scharrerstraße und
Schloßstraße

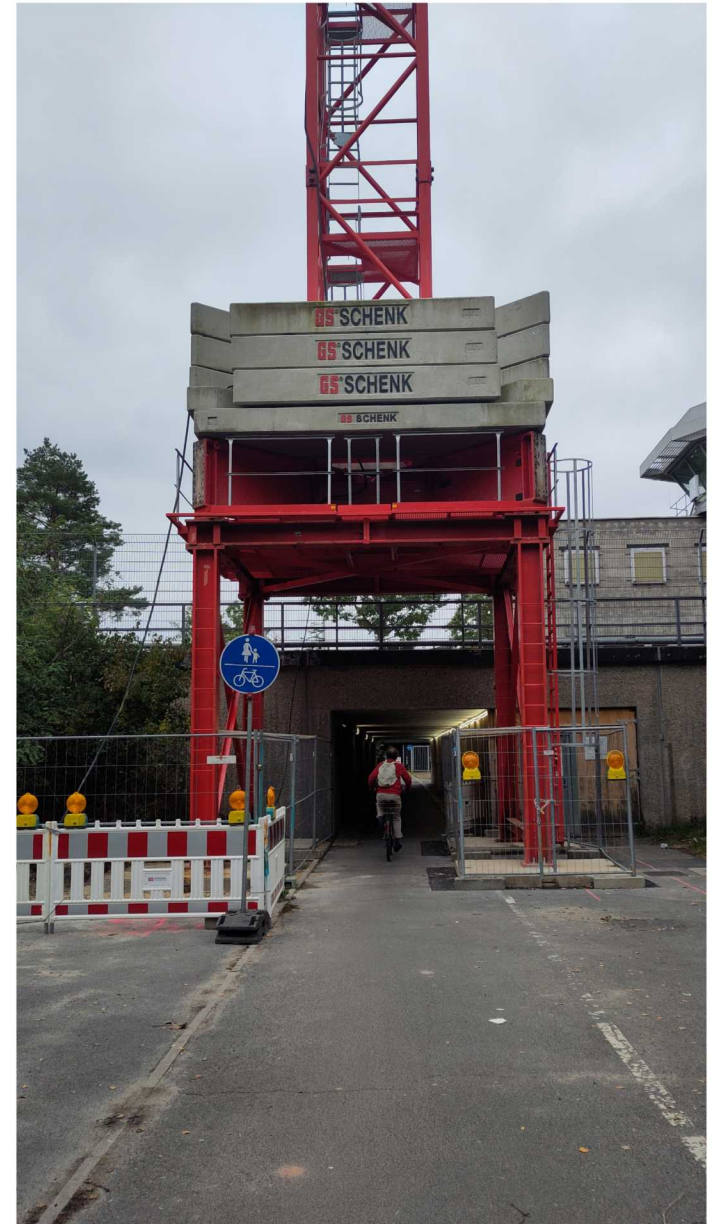
Bauarbeiten auf dem Radweg (2-Richtungsverkehr) und
dem Gehweg

Getrennte Spur als Protected Bikelane.



Radverkehr aufrecht erhalten

- Die Tunnel unter der U-Bahn und unter dem Märzfeld-Bahnhof sind Teil einer wichtigen Route für den Radverkehr und den Fußverkehr.
- Monatelange Sperrungen in einem solchen Bereich sind nicht akzeptabel, weil sie weite und unangenehme Umwege nach sich ziehen.
- Die Errichtung eines Portals, auf dem ein Kran stehen kann, sorgt auch bei beengten Platzverhältnissen für Durchlässigkeit.
- Ein solches Vorgehen sollte als Modell dienen und Dauersperrungen wichtiger Routen zu vermeiden.



Nicht an Radfahrende gedacht



Gemeinsamer Rad- und Gehweg mit 2-Richtungsverkehr an der Karl-Schönleben-Straße im Sommer 2025.

Verkehrsführung für Radfahrende vergessen. Keine Führung oder Umleitung.

Nicht einfach zu verstehen ...



In der Deutschherrnstraße
im Herbst 2025:

Ist das ein auf die Straße
verlegter Radweg?

Und müssen Fußgänger
die andere Straßenseite
benutzen oder auch den
abgetrennten Weg?

Unklare Führung des Radverkehrs

Auf der Rothenburger Straße im Herbst 2025: Führung als unsicher und unübersichtlich empfunden. Gibt es eine Ausleitung des Radverkehrs?

Immerhin ein Einsatz des Zeichens 277.1: Verbot des Überholens von einspurigen Fahrzeugen für mehrspurige Kfz.



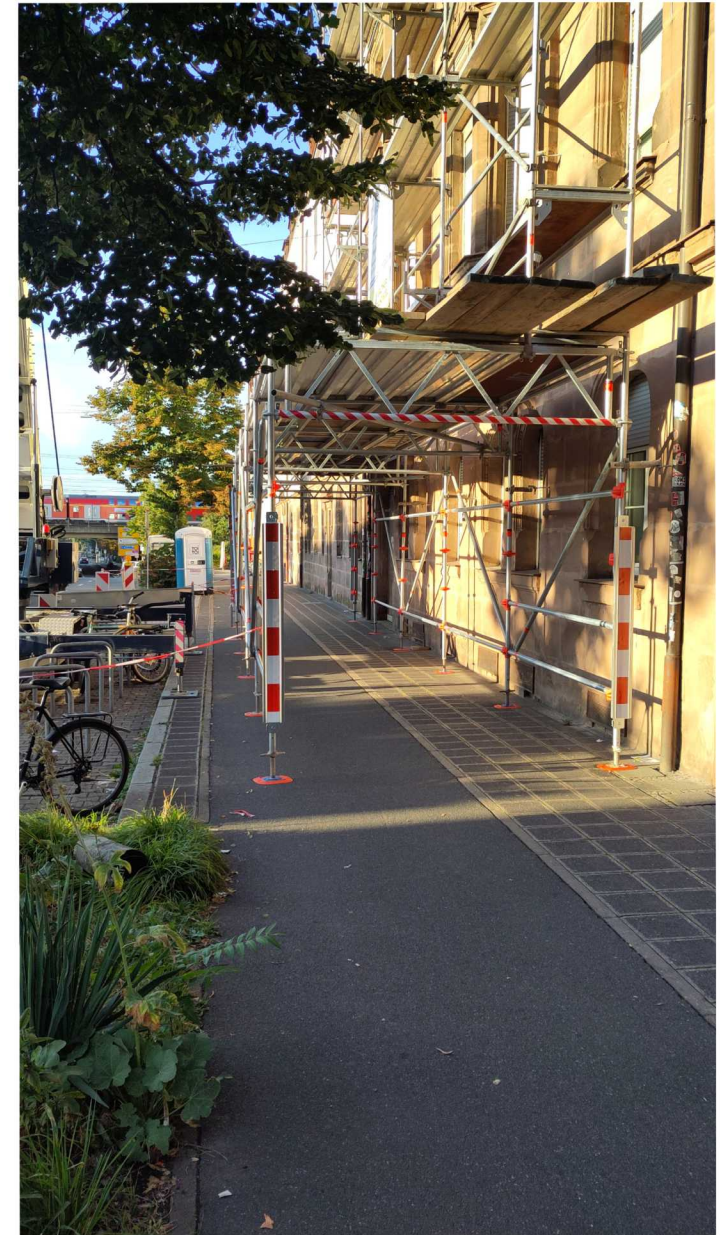
Gute Idee, gut gedacht - aber zu eng

An der Dürrenhofstraße im Spätsommer 2024:
Einhausung besser als ein Standardgerüst.

Für den vielbefahrenen Zweirichtungsradweg parallel
zum starken Fußverkehr aber eindeutig zu eng: Nach
abzug von Sicherheitsraum bleibt nur die Hälfte vom
schmalen Radweg.

Eine ca. 80-90 cm breitere Portallösung könnte bis
zum Bordsteinrand gehen und den Radweg praktisch
komplett frei lassen.

Im Hintergrund: die Miet-Toilette könnte auf dem
Parkstreifen stehen; damit würde eine Einengung des
Radweges vermieden.



Keine Alternative für den Radverkehr vorgesehen

In der Weddigenstraße ab
Frühjahr 2024.

Einzige Einfahrt für
Radfahrende in die Siedlung
Boelckestraße,
Immelmannstraße usw.

Alternative Route über
Scharrerstraße und südliche
Fahrbahn der Regensburger
Straße von Scharrerstraße bis
Weddigenstraße lang und
extrem unangenehm.

Zeitweilig gleichzeitig Sperrung
der Scharrerstraße für
Radverkehr.



Ende des Radweges

An der Kreuzung Hans-Kalb-Straße mit Regensburger Straße im Sommer 2024.

Radfahrende müssen bei Fahrt geradeaus in die Valznerweiherstraße nach links auf die Fahrbahn einmünden.

Dazu gibt es keine Führung und Beschilderung. Auch für Kfz überraschend, dass dort plötzlich Radfahrer auftauchen.



Endende Radwege

- Am alten Kanal in Worzeldorf im Herbst 2023.
- Auch wenn die Beschilderung die Nutzbarkeit für Radfahrende suggeriert: am Ende geht es nicht weiter.
- Effekt: Radfahrende fahren ohne Genehmigung auf den ausgeschilderten und offenen Gehwegen.



Schilder auf Radwegen - Gefährliche Hindernisse

- An der Frankenstraße (rechts)
- Im Eisenbahntunnel in der Hans-Kalb-Straße



Notwendig: striktere Orientierung an Zielen der AGFK-Leitfaden „Baustellen“ und „Umleitungen“

- Die durchgehende Begeh- und Befahrbarkeit von Fuß- und Radverkehrsverbindungen ist ein zentrales Merkmal für die Qualität der Infrastruktur in einer Kommune.
- Vor jeder Streckensperrung sind alle Führungsalternativen zu prüfen. Das Vorbeiführen des Fuß- und Radverkehrs möglichst unmittelbar an der Bau- oder Störstelle muss stets Vorrang gegenüber der Umleitung haben. Können Streckensperrungen nicht vermieden werden, ist unabhängig von Nutzungsintensität und Streckenlänge immer eine Umleitungsbeschilderung erforderlich
- Dem Radverkehr soll das Passieren der Arbeitsstelle ohne abzustiegen ermöglicht werden, der Verkehrszeichenplan ist entsprechend zu erstellen.

► ► ► **Jeden Baustellenplan auf Rad-Freundlichkeit prüfen!**